

Anamneseformular vCFJ

entsprechend der Richtlinie BMG_i.d.g.F.):

Dieses Anamneseformular setzt, bei positiver Risikogruppenzuordnung III* - V, den verlängerten Aufbereitungsintervall von medizinischem Material und Medizinprodukten über die Zentralsterilisation in Kraft

Behandelnder Facharzt / Fachärztin: _____

Geplanter operativer Eingriff:

- Neurochirurgischer Eingriff mit Kontakt zu Gehirn, Rückenmark, Nervus opticus sowie Eingriffe mit Kontakt zu Spinal- und Trigeminusganglien, Innenohr, Hypophyse oder Area olfactoria der Nasenschleimhaut (a)
- Chirurgischer Eingriff am Auge (hintere Augenabschnitte: Retina und Nervus opticus) (b)
- Sonstige chirurgische Eingriffe mit Kontakt mit Risikogewebe (vor allem Duraeröffnungen, also Kontakt mit Gehirn, Rückenmark, Nervus opticus, weiters bei Kontakt mit Spinal- und Trigeminusganglien, Innenohr, Hypophyse oder Area olfactoria der Nasenschleimhaut) (c)

Datum der geplanten Operation: _____

Eingliederung der Patient/in (Risikogruppendifinition entsprechend der Richtlinie vCFJ):

- Patient/in ist keiner Risikogruppe zuzuordnen
- III***. Personen, die mit einem CJK-Patienten (Risikogruppe II bzw. CJK Verstorbenen) verwandt sind (außer es wurde eine genetisches Krankheitsform beider betroffenen Verwandten ausgeschlossen).
- IV**. Empfänger von (nicht-rekombinanten) humanem Wachstumshormon und von Cornea- oder Dura Mater Transplantaten
- V**. Patient/in mit ungeklärter, fortschreitender Erkrankung des ZNS mit und ohne Demenz. entsprechendes Feld bitte ankreuzen
- I** Personen, die an der vCJK leiden oder unter Verdacht stehen, daran zu leiden.
- II***. Personen, die an CJK leiden oder unter dem Verdacht stehen, daran zu leiden
Die kollegiale Führung der Goldenes Kreuz Privatlinik bittet um Verständnis, dass Patienten mit positivem oder vermuteten positivem neurologischen Befund (Risikogruppe I + II) nicht zur operativen Behandlung übernommen werden dürfen!

Unterschrift **behandelnder Facharzt / Fachärztin:** _____

Faxnachricht zur Übermittlung an die Zentralsterilisation der Goldenes Kreuz Privatlinik unter **01 / 40 111 – 415**. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Übermittlung, zur Einleitung des korrekten Risikomanagements, **unbedingt präoperativ** erfolgen muss.

Zweck: Dieses Anamneseformular regelt, in welchen Fällen und auf welche Art medizinisches Material und Medizinprodukte speziell zu behandeln ist, damit das Risiko einer Übertragung der Creutzfeld – Jakob – Krankheit (CJK) und der Variante der CJK (vCJK) bei invasiven Eingriffen gemäß Stand des heutigen Wissens vermieden werden kann.

Relevante Operationen	vCFJ - Relevanz
<i>Chirurgische HNO - Operationen</i>	
Stapes	
Operationen im Innenohr	
Septum- und Siebbeinoperationen	mit möglicher Eröffnung der Area olfactoria der Nasenschleimhaut
<i>Chirurgische Eingriffe am Auge</i>	
Augenoperationen	der hinteren Augenabschnitte mit möglichem Kontakt zur Retina und/oder Nervus opticus
<i>Sonstige Chirurgische Eingriffe</i>	
Thermokoagulationen	mit Kontakt zu Spinal- oder Trigeminalganglien
<i>Neurochirurgische Eingriffe</i>	
Laminektomien	mit möglichem Kontakt zum Rückenmark

Nach Risikoeingriffen a, (b) und c – siehe Anführung - (beabsichtigter oder unbeabsichtigter Kontakt) – bei Risikogruppen III – V ist das verwendete Instrumentarium isoliert (d.h. ohne zusätzlicher Beladung) maschinell zu behandeln. Im Anschluss daran ist ein Leerzyklus am RDG zu durchlaufen. Die Instrumente müssen bei **134°C für 18 Minuten** Dampfsterilisiert werden.

Im nachträglichen **Verdachtsfall** der Risikoeinstufung I – II, muss das isoliert maschinell aufbereitete Instrumentarium bis zur endgültigen Diagnose gesichert asserviert werden. Bei Ausschluss einer (v)CJK kann das Instrumentarium nach der Sterilisation (134°C / 15 Min.) frei gegeben werden. Bei Bestätigung des Verdachtes muss das Instrumentarium als Verbrennungsfall (schwarze Tonne) entsorgt werden.